



Shinki-Dojo Rundbrief

Aikido Shinki Rengo / Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan

*Liebe Mitglieder,
liebe FreundInnen,*

ist es nicht besser, wenn wir mindestens einmal im Jahr, in der Advent- und Weihnachtszeit, an den Frieden denken, auch wenn dabei nicht viel mehr als ein sentimentales Gefühl aufkommen sollte, als wenn wir gar keine solche Zeit haben? Natürlich wäre zu wünschen, dass viel mehr dabei herauskommt als ein kraftloses Gefühl. Es führt überhaupt kein Weg dran vorbei, über den Frieden ernsthaft nachzudenken angesichts der akuten Ereignisse in den USA, Afghanistan, Palästina aber auch Kolumbien, Uganda, Ruanda und vielen anderen Ländern der Erde, über deren Elend wir nicht einmal informiert sind.

Auch wenn es für viele sehr seltsam klingen mag, trifft das Thema „Frieden“ die Mitte des Budo-Geistes. In den letzten Monaten gab es viel Diskussion über die Notwendigkeit militärischer Angriffe in Afghanistan. In unserer Welt, wie sie nun einmal ist, scheint manche Gewaltanwendung unvermeidbar. Das ist aber nur eine Seite, und zwar m. E. nicht die hauptsächliche. Wenn die Antwort auf die Sachzwänge alles wäre, gäbe es keinen Fortschritt. Das Wesentliche ist die Ausrichtung gegenüber dem Ideal. Nicht nur, dass wir Kriegshandlungen nicht als Heldentat betrachten sollten, was leider immer noch hie und da der Fall ist, sondern wir müssen uns aktiv für den Frieden einsetzen. Ich möchte klar meine Meinung sagen: die gewaltlosen, liebevollen Taten eines Jesus, Mahatma Ghandi, und Martin Luther King sind viel edler als die der Befreiungskämpfer, auch wenn diese sich für eine gute und notwendige Sache eingesetzt haben sollten.

Bezüglich des Budo steht deswegen die Frage, wie wirksam unsere Techniken sind oder wann wir sie anwenden dürfen, völlig an zweiter Stelle. Budo ist da, um das Sterben zu lernen, wie im „Hagakure“ geschrieben steht. Wenn wir das schaffen, werden wir uns viel mutiger gegen die Ungerechtigkeit und für den Frieden in dieser Welt einsetzen. Wenn wir Angst haben, werden wir vor der Ungerechtigkeit kuschen. Um aber das Sterben zu lernen, reicht es nicht, wenn wir halbherzig trainieren. Wir müssen gute wirksame Techniken üben und fleißige Uke sein. Wenn wir nur werfen, bleiben wir selbstzufrieden und klein. So können wir nicht das Sterben lernen und zum Größeren hin durchbrechen. Und wenn wir wirklich sterben gelernt haben, werden wir jenseits des Todes das Leben entdecken. Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, weist uns hin auf das Ereignis, in dem Gott sich aus Liebe in das Elend und in den Tod hineinbegab, um uns das wahre Leben zu zeigen.

Wenn einer von Euch einen ungerecht bedrängten Menschen **aus Notwendigkeit** mit den Aikido-Techniken tapfer verteidigt und rettet, werde ich es o.k. heißen, selbst wenn dadurch die Angreifer verletzt werden sollten. Wenn einer aber solchem Menschen dadurch eine Rettungsmöglichkeit verschafft, dass er ohne Verwendung der Aikido-Techniken sich selbst zum Opfer bringt, werde ich ihn verehren. Ich weiß nicht, ob ich selber schon so weit bin.

Was ich sagen möchte, ist, dass wir viel mehr Liebe und Frieden in unserem konkreten Alltag **leben** müssen, bevor wir tausendmal an die Verwendungsmöglichkeit des Aikido oder gar Militärs denken.

Aikido-Graduierungen(24. 09. 01 – 08. 12. 01)

10. Kyu: (MA-GaJü) Lucas Agwunobi, Richard Frolkovic, Nur-Selin Güler, Daniel Rieger, Tim Rieger (SD) Adrian Möhler, Sven Ulrich, Viola Stang, Barbara Walcher, Janine Wörner

Levi Kopton (SD) **9. Kyu:** (MA-GaJü) Meret Guizetti, Ivonne Hannawald, Julia Schlenkrich
8. Kyu: (MA-GaJü) Pasquale Castellana, Christina Rieger, Daniel Trümmann
5. Kyu: (Cottbus) Sebastian Farina-Azua (SD) Kathrin Schremser (Kuprichhausen) Axel Jung (Weimar) Carmen Hanft, Katrin Wender **4. Kyu** (HD) Jörg Ulli Hurrle, Sophie Domhan, Bernd Kowalzik (Oldenswort) Jann-Volquard Hansen, Lukas Underwood (Schwetzingen) Claudia Wochlik (SD) Andreas Mutenhammer, Nikolas Six (Weimar) Dorothea Thomeczek **3. Kyu:** (Großbräsen) Veronika Rausch (HD) Peter Baldermann, Karsten Tauber (KA) Dirk Gaßen (M) Gabriele Veit (Oldenswort) Holger Tödt, Gunnar Clausen (SD) Klaus Jenninger, Elke Herold, Thomas Schäfer **2. Kyu:** (Großbräsen) Reinhard Werner (Schwetzingen) Uwe Schmidt **1. Kyu:** (Großbräsen) Sigrid Rahn
1. Dan: (Großbräsen) Frank Kreuzmann **2. Dan:** (Großbräsen) Daniel Irrgang **3. Dan:** (SD) Thomas Mayer

Daitoryu-Aiki-Jujutsu-Graduierungen(24. 09. 01 – 08. 12. 01)

5. Kyu: (MA-Wfg) Ralf Peter Müller (Maribor/Slovenia) Janez Kaiser **4. Kyu:** (Maribor) Vladimir Kaiser (SD) Christian Glock, Klaus Jenninger **3. Kyu:** (HD) Enzo Ermarth, Heike Rolli (SD) Michael Mentgen **2. Kyu:** (HD) Danijel Hermann (M) Matthias Becker (SD) Thomas Schäfer **1. Kyu:** (MA-Hlg) Holger Schelling (Rödental) Arkadiusz Paluszek (SD) Mathias Haaß (Weikersheim) Michael Babsia **1. Dan:** (Szombathely) Robert Boda

Überblick über die Lehrgänge

30. 12. 01 – 01. 01. 02	Oberkessach: Silvester/Neujahr-LG
02.-03. Feb 02	Oberkessach
23.-24. Feb 02	Seckenheim
09.-10. März 02	Oberkessach(hauptsächlich Daitoryu)
13.-14. April 02	Züttlingen / Oberkessach
25.-26. Mai 02	Oldenswort(duncan.underwood@t-online.de , Tel. 04861-312)
01.-02. Juni 02	München(gerhard.scheitler@icn.siemens.de , Tel. 08856-934158)
08.-09. Juni 02	Weimar(claudia.buder@t-online.de , Tel. 03643-417642)
06.-07. Juli 02	Züttlingen / Oberkessach
20.-21. Juli 02	Oberkessach (ab 1. Kyu + sonstige TrainerInnen)

Informationen im Allgemeinen

Die Umfrage zum Status von Shinki-Rengo als Privatverband oder e.V. stieß auf relativ geringes Echo. Es gab nur kaum mehr als ein Dutzend Rückmeldungen. Der bei weitem überwiegende Tenor war eher ablehnend gegenüber der Vereinsgründung. Danken möchte ich allen, die sich prinzipiell zu Mithilfe und Mitverantwortung bereit erklärt haben. Mit diesem Ergebnis werden wir weitermachen wie bisher, es wird also vorläufig keine Statusänderung erfolgen.

Der Euro kommt ! Die Mitglieder des Shinki-Dojo bitten wir um Beachtung der neuen Gebührenordnung, die für Altmitglieder erst mit dem 1. Juli 2002 gültig wird. Wer sich besser steht damit, kann vorher umsteigen. Wer eine Ermächtigung erteilt hat, braucht sich nicht zu kümmern, der günstigere Tarif wird eingezogen. Genaue Informationen liegen im Dojo aus!

Die Shinki-Rengo-Mitglieder wurden (hoffentlich) durch ihre Trainer schon informiert. Für diejenigen, von denen wir eine Einzugsermächtigung bis Mitte des Jahres bekommen haben, gilt ja noch bis zum nächsten Jahr der alte Tarif.

Alle Trainer werden gebeten, uns bis Mitte Januar aktuelle Mitgliederlisten zukommen zu lassen, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Wir wünschen Euch ein friedliches, segensreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2002.

Mit vielen lieben Grüßen

Eure

Michael Daishiro Nakajima
 Susanne Nakajima